

## **Wahlpaket „Austrian Studies“**

### **1. Kompetenzprofil**

Das Wahlpaket „Austrian Studies“ bündelt Fächer von vier Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität (der Philosophisch-historischen Fakultät, Philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften). Sie alle setzen sich in wesentlichen Teilgebieten ihrer Forschung wie auch in der Lehre mit dem Raum der ehemaligen Habsburgermonarchie und seiner Nachfolgestaaten auseinander und bedienen sich in der Erforschung dieses ihnen gemeinsamen ‚Raums‘ und den damit verbundenen Fragestellungen unterschiedlicher zeitlicher wie theoretisch-methodischer Zugriffe. Unter ‚Austrian‘ wird ein von unterschiedlichen Gesellschaften produzierter ‚Kulturraum‘ entlang der Zeitachse vom Heiligen Römischen Reich über die Habsburgermonarchie, die Erste Republik und den Zweiten Weltkrieg bis zur Zweiten Republik mit der nachfolgenden Blockbildung, den Folgen von 1989 und der EU-Mitgliedschaft 1995 bis in die unmittelbare Gegenwart Österreichs im europäischen und globalen Kontext verstanden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Austrian Studies“ verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse der Geschichte und Kultur Zentral- und Südostmitteleuropas. Sie erkennen die Bedeutung politischer und sozialer Strukturen für die gesellschaftlichen, rechtlichen und ökonomischen Prozesse sowie für die kulturellen Entwicklungen (Architektur, Bildkunst, Literatur, Musik etc.) in diesem Raum in seiner historischen Tiefe und in seiner Verflechtung, und sie sind befähigt, gegenwärtige Prozesse zu deuten und einzuordnen. Sie sind daher in der Lage, das erworbene Wissen und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse auf die Lösung einschlägiger Problemstellungen auf ihren individuellen Wissenschafts- und späteren beruflichen Tätigkeitsbereich anzuwenden. Die Studierenden verfügen durch das Wahlpaket über eine thematisch wie räumlich fokussierte Ergänzung zu ihrem jeweiligen Hauptstudium, die auf zentralen Aspekten vorwiegend *anderer* Disziplinen dieses Feldes beruht. Darüber hinaus sind sie in der Lage, auch überfachliche Fragestellungen zu entwickeln, diese entsprechend zu bearbeiten und deren Ergebnisse zu präsentieren. In der gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion der Fragestellungen haben sie auch soziale Kompetenzen erworben und sind fähig, im Team zu arbeiten.

### **2. Umfang und Zulassung**

- (1) Das Wahlpaket „Austrian Studies“ im Umfang von 30 ECTS-AP kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets „Austrian Studies“ können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.

### **3. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze**

#### (1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

1. Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs.

#### (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

1. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen.
2. Exkursionen verbunden mit Übungen (EU) dienen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen der Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets.
3. Proseminare (PS) führen interaktiv in ein Fachgebiet ein und vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
4. Seminare (SE) dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden
5. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen.
6. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.

(3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Curricula zu entnehmen, denen diese entnommen sind.

(4) Jede Lehrveranstaltung kann nur entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zugeordnet werden. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.

(5) Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

### **4. Pflicht- und Wahlmodule**

Es sind ein Pflichtmodul im Umfang von 10 ECTS-AP sowie zwei Wahlmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP zu absolvieren. Darüber hinaus gilt:

- Studierende des Bachelorstudiums Geschichte sowie des Bachelorstudiums Lehramt Geschichte und Soziologie können anstatt des Pflichtmoduls 1 ein weiteres Wahlmodul wählen. Falls sie das Pflichtmodul 1 dennoch in ihr Studium integrieren möchten, können sie nur Lehrveranstaltungen aus b. wählen.
- Falls Studierende des Bachelorstudiums Germanistik sowie des Bachelorstudiums Lehramt Deutsch Wahlmodul 1 in ihr Studium integrieren möchten, können sie nur Lehrveranstaltungen aus b. und c. wählen.
- Falls Studierende des Bachelorstudiums Slawistik sowie des Bachelorstudiums Lehramt Russisch Wahlmodul 2 in ihr Studium integrieren möchten, können sie nur Lehrveranstaltungen aus c. wählen.



	<b>PS Zeitgeschichte</b> Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse anhand geeigneter Fragestellungen aus der Zeitgeschichte, u. a. unter Berücksichtigung der Frauen- und Geschlechtergeschichte, Globalgeschichte und Regionalgeschichte sowie in Form thematischer Längs- und Querschnitte etc., im interaktiven Lernprozess (Kurzvorträge, Referate, Diskussionen, schriftliche Arbeiten etc.)	2	5
	<b>Summe</b>		<b>10</b>
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in österreichischer Geschichte und Zeitgeschichte anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien; sie können unter Anwendung relevanter hilfswissenschaftlicher Methoden und aktueller theoretisch-methodischer Ansätze historische Quellen und Darstellungen der österreichischen Geschichte und Zeitgeschichte analysieren und dekonstruieren; sie verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten, historische Zusammenhänge in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

## (2) Wahlmodule

1.	<b>Wahlmodul: Literatur- und Sprachraum Österreich</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Literaturgeschichte im Kontext der Moderne</b> Vermittlung literaturgeschichtlicher Zusammenhänge und Epochen im deutschsprachigen Raum unter Berücksichtigung (inter)kultureller, gesellschaftlicher oder genderspezifischer und historischer Aspekte sowie Einblicke in die entsprechenden Kanonisierungsprozesse und Mechanismen literarischer Wertung	2	2,5
<b>b.</b>	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):  <b>PS Neuere deutsche Literatur I</b> Ergänzung und Vertiefung der Vorlesung an einem Beispiel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur oder der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (Autorin/Autor, Einzelwerk, Gattung, Werkgruppe, Epoche etc.) unter Berücksichtigung literarhistorischer, rezeptionsgeschichtlicher, kultureller und gesellschaftlicher (u. a. genderspezifischer) Aspekte; selbstständige und nach wissenschaftlichen Grundsätzen vorgehende Textinterpretation	2	5

	<p>oder</p> <p><b>PS Neuere deutsche Literatur II</b> Ergänzung und Vertiefung der Vorlesung an einem Beispiel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur des 18. bis mittleren 19. Jahrhunderts (Autorin/Autor, Einzelwerk, Gattung, Werkgruppe, Epoche etc.) unter Berücksichtigung literarhistorischer, rezeptionsgeschichtlicher, kultureller und gesellschaftlicher (u. a. genderspezifischer) Aspekte; selbstständige und nach wissenschaftlichen Grundsätzen vorgehende Textinterpretation</p>	2	5
	<p>oder</p> <p><b>PS Linguistische Kernbereiche</b> Vertiefung in einem grundlegenden Themenfeld der Linguistik, z. B. Varietätenlinguistik, Stilistik, Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Kognitionslinguistik, Semantik/Lexikologie, Grammatik, Sprachwandel/neuere Sprachgeschichte; eigenständige Analyse aufgrund der linguistischen Kriterien und Methoden des jeweiligen Schwerpunkts</p>	2	5
	<p>oder</p> <p><b>VU Linguistischer Workshop</b> Studierende erhalten einen Einblick in aktuelle linguistische Forschungsfragen und -ergebnisse und arbeiten unter Anleitung an einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung.</p>	2	5
c.	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 2,5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p><b>VU Spezialgebiete der Literaturvermittlung</b> Exemplarische Auseinandersetzung mit einem oder mehreren der folgenden Themen: Literaturkritik; Rezeptionsforschung; Kanonforschung; Theorie und Praxis literarischer Wertung; Literaturvermittlung in den Medien; Buchhandel und Verlagswesen in Geschichte und Gegenwart; Literaturarchive</p> <p>oder</p> <p><b>VU Institutionen der Literaturvermittlung</b> Behandlung eines der folgenden Themen: Literaturvermittlung in den Me-dien; Literaturkritik in Presse, Hörfunk oder Fernsehen; Arbeit in</p>	2	2,5
		2	2,5

	einem Literaturarchiv oder Literaturhaus; Arbeit in einem Buchverlag; Pressearbeit in einem Unternehmen		
	oder		
	<b>EX Institutionen des literarischen Lebens</b> Besuch bedeutender literarischer oder literaturvermittelnder Veranstaltungen	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
<p><b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren, Werke und Gattungen benennen und Kanonisierungsprozesse sowie das Zusammenwirken von gesellschaftlichen, literatur- und kulturgeschichtlichen (u. a. genderspezifischen) Entwicklungen beschreiben. Sie haben die Fertigkeit, literarische Texte selbstständig nach wissenschaftlichen Normen zu interpretieren sowie zentrale Themenfelder der Literaturvermittlung (Wertungsstrategien, Inszenierung und Markenbildung) zu erkennen und zu beurteilen. Sie können ein Thema in einem Teilbereich der germanistischen Linguistik selbstständig wissenschaftlich bearbeiten und Grundfragen des Zusammenhangs von Sprache, Medien und Kommunikation diskutieren sowie grundlegende Methoden der linguistischen Medien- und Kommunikationsanalyse anwenden.</p>			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

2.	<b>Wahlmodul: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>VO Slawische Sprachen und Kulturen in Europa</b> Gewinnung von Einsichten in die Verwandtschaftsbeziehungen der slawischen Sprachen, ihre Geschichte (unter Berücksichtigung der österreichisch-slawischen Wechselbeziehungen) sowie in mündliche und schriftliche Traditionen der slawischen Kulturen in verschiedenen Epochen	2	2,5
	<b>VO Kultur und Geschichte Osteuropas</b> anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen Überblick über die Kultur und Geschichte Ost-/Mittel- und Südosteuropas unter besonderer Berücksichtigung Russlands	2	2,5
	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):  <b>EU Slawistische Exkursion</b> Veranschaulichung von kulturellen, historischen und sprachlichen Zusammenhängen vor Ort, einschließlich Vor- und Nachbereitung	2	5

oder			
<b>UE Praxisorientierte Lehrveranstaltung zu slawischen Literaturen/Kulturen</b> exemplarische, praxisorientierte Auseinandersetzung mit einem Themenfeld aus den slawischen Literaturen und Kulturen; Besuch von und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen	2	5	
oder			
<b>VU Ausgewählte Bereiche der ost-/mittel- und südosteuropäischen Kulturen und Gesellschaften</b> Einblick in die Kulturen und Gesellschaften Ost-/Mittel- und Südosteuropas anhand von ausgewählten sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftlichen Fragestellungen	2	5	
oder			
<b>VU Ausgewählte Bereiche der bosnisch-kroatisch-serbischen Literatur</b> anhand einer ausgewählten Fragestellung Einblick in die bosnischkroatisch-serbische Literatur und in die entsprechende Forschungslage	2	5	
oder			
<b>VU Ausgewählte Bereiche der polnischen Literatur</b> anhand einer ausgewählten Fragestellung Einblick in die polnische Literatur und in die entsprechende Forschungslage	2	5	
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden können die Geschichte und Entwicklungstendenzen der slawischen Sprachen sowie wesentliche Aspekte der Geschichte und Kulturen Ost-/Mittel- und Südosteuropas und kulturelle und historische Zusammenhänge darlegen wie auch erläutern und referieren. Sie sind in der Lage, Anwendungsgebiete der literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung zu benennen und zu interpretieren, konkrete Aufgaben im Bereich der literatur- und kulturwissenschaftlichen Praxis zu bearbeiten. Sie können die Kulturen und Gesellschaften Ost-/Mittel- und Südosteuropas exemplarisch charakterisieren und die Medienlandschaft in Ost-, Mittel- und Südosteuropa beurteilen und ihr Wissen für die Lösung konkreter Fragen zu nutzen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

3.	Wahlmodul: Kulturräume der Musik	SSt	ECTS- AP
a.	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p><b>VO Epochen I</b> Epochen der Musikgeschichte I: Antike und Mittelalter</p> <p>oder</p> <p><b>VO Epochen II</b> Epochen der Musikgeschichte II: 16. und 17. Jahrhundert</p> <p>oder</p> <p><b>VO Epochen III</b> Epochen der Musikgeschichte III: 18. und 19. Jahrhundert</p> <p>oder</p> <p><b>VO Epochen IV</b> Epochen der Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert</p>	2	5
b.	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p><b>PS Epochen I</b> ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung</p> <p>oder</p> <p><b>PS Epochen II</b> ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung</p> <p>oder</p> <p><b>PS Epochen III</b> ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung</p> <p>oder</p>	2	5

	<b>PS Epochen IV</b> ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung	2	5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<p><b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Verständnis von Musik und der Musikgeschichte. Sie haben die Fertigkeit entwickelt, musikalische Phänomene kompositionshistorisch einzuordnen sowie die gesellschaftliche wie auch kulturelle Funktion der behandelten Musik zu thematisieren. Sie haben musikschaftende Männer und Frauen kennengelernt und sind in der Lage, Begriffe wie Kanon, Gedächtnis und Überlieferung einzuordnen und vertiefend in eigene Fragestellungen umzusetzen, die sie schriftlich und mündlich diskutieren und präsentieren können.</p>			
<p><b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine</p>			

4.	<b>Wahlmodul: Verortungen in der Kunst</b>	SSt	ECTS-AP
<b>a.</b>	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):		
	<p><b>VO Kunstgattungen I</b> Grundprobleme der Malerei, Grafik und der Neuen Medien I</p> <p>oder</p>	2	5
	<p><b>VO Kunstgattungen II</b> Grundprobleme der Malerei, Grafik und der Neuen Medien II</p> <p>oder</p>	2	5
	<p><b>VO Kunstgattungen III</b> Formen- und Funktionsgeschichte der Architektur I</p> <p>oder</p>	2	5
	<p><b>VO Kunstgattungen IV</b> Formen- und Funktionsgeschichte der Architektur II</p> <p>oder</p>	2	5
	<b>VO Kunstgattungen V</b>	2	5

	Grundprobleme von Skulpturen und Kunstgewerbe		
<b>b.</b>	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):		
	<b>SE Kunstgattungen I</b> Einzelfragen zu Malerei und Grafik I	2	5
	oder		
	<b>SE Kunstgattungen II</b> Einzelfragen zu Malerei und Grafik II	2	5
	oder		
	<b>SE Kunstgattungen III</b> ergänzende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Architektur I	2	5
	oder		
	<b>SE Kunstgattungen IV</b> ergänzende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Architektur II	2	5
	oder		
	<b>SE Kunstgattungen V</b> Formengeschichte und Techniken der plastischen Gestaltung	2	5
	oder		
	<b>EX Kleine Exkursion</b> Studium der Originale im Kontext – Kunst als „Sitz im Leben“	4	5
	<b>Summe</b>		<b>10</b>
	<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sind in der Lage, historische Grund- und Einzelprobleme zweidimensionaler Darstellung dreidimensionaler Realität zu erfassen und verfügen über die fortgeschrittene Kompetenz, diese in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können die geschichtlichen Möglichkeiten und Dimensionen dreidimensionaler Gestaltung und der Architektur als gebauter Umwelt erfassen sowie überprüfen und haben ihre erworbenen Kenntnisse anhand der originalen Kunstwerke in situ ergänzt sowie soziale Kompetenzen trainiert, die zu einer		

	Befähigung zu Teamarbeit geführt haben.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

5.	<b>Wahlmodul: Historischer Rechtsraum Österreich</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Ältere Rechtsgeschichte</b> Entwicklung des österreichischen Rechts vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit unter Berücksichtigung gesamteuropäischer Entwicklungslinien	2	4
b.	<b>VO Neuere Rechtsgeschichte (ab Aufklärung)</b> Entwicklung des österreichischen Rechts von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung gesamteuropäischer Entwicklungslinien	3	6
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die österreichische Rechtsgeschichte. Sie sind über grundlegende Fragestellungen und Leitlinien der österreichischen Verfassungs-, Privat- und Strafrechtsgeschichte orientiert, können diese in ihren europäischen Kontext einbetten und die Zusammenhänge von rechtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen beschreiben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

6.	<b>Wahlmodul: Natur- und Kulturräume</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Raum und Zeit</b> Die Lehrveranstaltung behandelt das Wechselspiel zwischen Raum und Zeit in der Geographie und ihren Nachbardisziplinen, u. a. in den Bereichen der Kulturlandschaftsforschung.	2	5
b.	<b>VO Regionale Geographie Österreichs und der Ostalpen</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über theoretische Zugänge und methodische Ansätze im Bereich der Regionalen Geographie und stellt in problemorientierter Form konkrete Raumtypen in den Ostalpen hinsichtlich der geographischen Strukturen und der Prozesse des räumlichen Wandels vor.	2	3,5
c.	<b>EX Exkursion zur Regionalen Geographie Österreichs und der Ostalpen</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über regionale Ausprägungen von Mensch-Umwelt-Systemen im Ostalpenraum.	2	1,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>

	<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden kennen die raum -zeitlichen Dimensionen der Geographie und ausgewählter Nachbardisziplinen und können sie bewerten. Sie verfügen über Kenntnisse zu typischen Strukturen und Prozessen in Österreich und dem Ostalpenraum.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

## 5. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (2) Die Leistungsbeurteilung außercurricularer Module oder Lehrveranstaltungen erfolgt nach der Prüfungsordnung des das Wahlpaket aufnehmenden Curriculums.
- (3) In Ermangelung einer entsprechenden Regelung in der Prüfungsordnung des jeweils anzuwendenden Curriculums sind die einschlägigen Regelungen der Studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Demnach gilt:

- a. Bei nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung.
  - b. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
  - c. Bei einer „Praxis“ erfolgt die Leistungsbeurteilung durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht über die Tätigkeit zu verfassen.
- (4) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gunda Barth-Scalmani

---